

## Statistik informiert ...

Nr. 117/2009

17. November 2009

### Schifffahrt in Hamburg und Schleswig-Holstein im ersten Halbjahr 2009 Weniger Schiffe, Ladung und Passagiere in den Häfen

Im ersten Halbjahr 2009 haben 5 116 Seeschiffe den **Hamburger** Hafen angelaufen, 14,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Insbesondere ist die Zahl der Containerschiffe überdurchschnittlich zurückgegangen, und zwar um 20 Prozent auf 2 900, so das Statistikamt Nord. Bei den kleineren und mittleren Schiffseinheiten, die überwiegend Zubringer- und Verteildienste in Nord- und Ostsee für die „Containerriesen“ übernehmen, war der Rückgang besonders ausgeprägt: In der Größenklasse bis unter 5 000 BRZ sank die Zahl der Containerschiffe um 27,1 Prozent, bei den Schiffen mit 5 000 bis unter 20 000 BRZ um 28,2 Prozent. Jedes zweite Containerschiff, das den Hamburger Hafen anläuft, zählt zu dieser Größenklasse. Gegen den allgemeinen Trend hat die Anzahl der großen Containerschiffe weiter zugenommen. 340 Containerschiffe verfügten über einen Raumgehalt von 80 000 und mehr BRZ. Gegenüber den ersten sechs Monaten 2008 ist das ein Plus von 8,3 Prozent.

Von den Seeschiffen wurden im Zeitraum Januar bis Juni 2009 insgesamt 54,2 Mio. Tonnen Güter geladen oder gelöscht, 23,6 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2008. Die Zahl der an den Hamburger Kaianlagen umgeschlagenen Container ging auf umgerechnet 3,57 Mio. TEU (20-Fuß-Einheiten) zurück. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Minus von 28,3 Prozent.

Die Häfen in **Schleswig-Holstein** haben im ersten Halbjahr 2009 unter der Wirtschaftsflaute gelitten. Der Seegüterumschlag schrumpfte um 17,6 Prozent auf 25,8 Mio. Tonnen (einschließlich der Eigengewichte der Container und beförderten Fahrzeuge im Fährverkehr), so das Statistikamt Nord. 27 818 Seeschiffe wurden in den Häfen abgefertigt; gegenüber den ersten sechs Monaten 2008 ist das ein Minus von 3,7 Prozent.

In Lübeck (minus 24,1 Prozent) und Puttgarden (minus 20,9 Prozent) ging die umgeschlagene Gütermenge zweistellig zurück. Nur geringe Einbußen beim Güterumschlag mussten die Häfen Brunsbüttel (minus 6,7 Prozent) und Kiel (minus 0,9 Prozent) hinnehmen.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
BLZ: 200 000 00  
Kontonummer: 20001562

Die Zahl der umgeschlagenen Container (TEU, 20-Fuß-Einheiten) sank um 38,2 Prozent; die Zahl der im Fährverkehr beförderten LKW verringerte sich um 14 Prozent und die Zahl der transportierten PKW um 4,9 Prozent.

Die Fährhäfen des Landes registrierten auch weniger Passagiere. Die Zahl der ein- und ausgestiegenen Fahrgäste ging im ersten Halbjahr um 7,4 Prozent auf 6,1 Millionen zurück.

In der Binnenschifffahrt der Häfen im Norden hat die Wirtschaftskrise ebenfalls Spuren hinterlassen. In Hamburg verringerte sich die von Binnenschiffen umgeschlagene Gütermenge im ersten Halbjahr 2009 um 7,2 Prozent auf 5,6 Mio. Tonnen, die Zahl der umgeschlagenen Container (TEU) war mit 41 000 um 34,9 Prozent niedriger als in den ersten sechs Monaten 2008.

In den Häfen Schleswig-Holsteins wurden im Zeitraum von Januar bis Juni 2009 insgesamt 2,1 Millionen Tonnen Güter von Binnenschiffen umgeschlagen, 20,4 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2008.

**Ansprechpartner:**

Ulrich Wiemann  
Telefon: 040-42831-1636  
E-Mail: ulrich.wiemann@statistik-nord.de